

ROMONT REGION

LAND DER GLASKUNST

Romont, der charmante Hauptort des Glanebezirks, überblickt von seinem Hügel eine liebeliche, landwirtschaftlich geprägte Landschaft. In der Ferne leuchten die oft noch schneebedeckten Gipfel der Alpen. Das Städtchen ist eine wahre Perle mittelalterlicher Architektur, geprägt von Handel und Religion. Zuoberst thront das Schloss Romont (13. Jahrhundert), welches das Vitromusée beheimatet, das Schweizerische Museum für Glasmalerei und Glaskunst. Hier bestaunt man Malereien und fragile, leuchtende Objekte aus vielen Jahrhunderten, aber auch die Geschichte dieser Kunstform, welche in der Region Romont bis heute allgegenwärtig ist. Zum architektonischen Schatz gehören ferner die begehbaren mittelalterlichen Stadtbefestigungen, die prächtige, im spätgotischen Stil erbaute Stiftskirche, die Zisterzienserinnen-Abtei La Fille-Dieu, stattliche Patrizierhäuser und vieles mehr. Das historische Ensemble und

eine vielseitige Gastronomie laden zu zwanglosem Entdecken des Städtchens Romont ein.

Die Region Romont vermag Kultur- und Geschichtsbegeisterte wie Bewegungsfreudige gleichermaßen zu überraschen. Liebliche Landschaften, viel Panorama, bäuerlich geprägte Dörfer, Weiler und das mittelalterliche Mini-Städtchen Rue bilden ein attraktives Mosaik. Spazier- und Wanderwege sowie über 200 Kilometer markierte Velowege machen aktive Erkundungen ganz einfach. Tipp für Velofahrende und Wanderlustige: Der Glasmalereipfad bietet einen tollen Einblick in die Glaskunst – ein bis zu 16 Kilometer langer Themenweg, der in Etappen erkundet werden kann. Unterwegs wird man Glasfenster in ergreifend schönen Kirchen und schlichten Kapellen bestaunen und vielleicht das Papiertapetenmuseum im Schloss Mézières besuchen. >>



MUSEEN



Glas und Tapeten – Das Vitromusée, das Schweizerische Museum für Glasmalerei und Glaskunst, hat im Schloss Romont eine würdevolle Heimat. Kostbare, faszinierende Farbfenster und Hinterglasmalereien vom Mittelalter bis heute prägen die Sammlung. >>

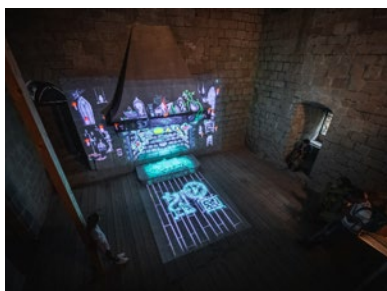
Im Schloss von Mézières ist das selber mit Tapeten des 18. Jahrhunderts dekorierte Tapetenmuseum untergebracht und zeigt eine reiche historische Tapetensammlung. >>

BARFUSS



Naturerlebnis – «Barfusslaufen schärft die Wahrnehmung. Nach einem anekdotenreichen Streifzug durch die Natur fühlen sich die Füsse total befreit an – und der Kopf ebenfalls!», sagt Frédéric Perritaz, der Erbauer der Barfuss-Pfade in Villarimboud bei Romont. Im Garten einer alten Mühle lädt «Le Pied Total» zu einer sinnlichen Entdeckungstour durch verschiedene Pflanzenwelten ein. Wer in einem Baum-Biwak übernachten möchte, ist hier ebenfalls richtig. >>

CIRCUIT SECRET



Spürnasen voran! – So klein das Städtchen Rue, so gross seine Geheimnisse. Fünf normalerweise geschlossene, mittelalterliche Räume zeigen sich im Zauber der Licht- und Tonkunst zwei junger Freiburger Künstler. >>

CHARMANTES MITTELALTER



Zu Fuss – Das historische Erbe von Romont >> und Rue >> offenbart sich mittels einfacher Spaziergänge auf eigene Faust – oder mit Anekdoten angereichert auf einer Stadtführung. Die Stiftskirche oder das Vitromusée im Schloss sind via thematische Touren vertieft zu entdecken. Auf dem Glasmalereipfad durch den idyllischen Glanebezirk erleben Wanderfreudige oder Velofahrende allerschönste Glaskunst in den Kirchen und Kapellen der Bauerndörfer und im mittelalterlichen Romont.

ECKDATEN

- 1240** Gründung von Romont durch Peter II von Savoyen und Bau des Schlosses, der Stiftskirche und der Stadtmauer
- 1981** Gründung des Schweizerischen Museums für Glasmalerei
- 2006** Neugestaltung und Erweiterung des Vitromusée
- 2019** Eröffnung des didaktischen Vitroparcours
- 2024** Eröffnung des Circuit Secret Rue

ZAHLEN

- Bevölkerung:**
6026 Einwohner/-innen (Gemeinde Romont),
26'749 Einwohner/-innen (Region)
- Sprache:** Französisch
- Höhe:** 780 m ü. M.